

Grimmaer Verein feiert doppelten Aufstieg

GRIMMA. Beim TSV Einheit Grimma war die vergangene Saison eine der erfolgreichsten der Vereinsgeschichte. Die 1. Herrenmannschaft sicherte sich mit 34:2 Punkten und nur einer Niederlage in 18 Spielen die Meisterschaft der 1. Kreisliga B und steigt dank Sondereinstufung direkt in die Bezirksklasse auf.



Zwei Aufstiege, viele Medaillen und Pokale – so lautet die derzeitige Bilanz des TSV Einheit Grimma. Foto: TSV Grimma e.V.

Auch die 3. Herrenmannschaft wurde Meister: Mit 36:8 Punkten setzte sie sich knapp vor dem Ottewischer SV 4 durch und geht künftig in der 2. Kreisliga an den Tisch. Die 2. Herrenmannschaft startete schwach, drehte die Saison aber mit einer starken Rückrunde und sicherte sich einen sorgenfreien Mittelplatz in der 1. Kreisliga A. Auch im Nachwuchs läuft es rund: Die 1. Jugend 19 wurde Zweiter in der Bezirksliga, die 1. Jugend 15 ebenfalls Zweiter im Kreis – und gewann zusätzlich Ende Mai das Kreispokalfinale gegen den TTV 96 Grimma mit 6:0. Bei den Sparkassen-Kinder- und Jugendspielen holten die Einheit-Kids dreimal Gold. Talent Oliver Goldschmidt wurde sogar zur Talentsichtung des Deutschen Tischtennis-Bundes eingeladen. Für die neue Saison meldet die Abteilung erstmals vier Herren- und drei Jugendmannschaften. Unterstützt wird die Jugendarbeit von den Stadtwerken Grimma sowie von Grüne Welt Wendt & Donner.

Freiwillige für Einsatz am Wachtelberg in Wurzen gesucht

Kuhschelle und Kammolch brauchen Hilfe: Die sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt lädt am 10. Oktober **ZUR GEMEINSAMEN BIOTOPPFLEGE** ein

WURZEN. Der Wachtelberg bei Wurzen im Landkreis Leipzig gehört zu den ältesten Naturschutzgebieten Deutschlands. Doch die seltene Flora und Fauna dort ist bedroht: Verbuschung setzt sowohl der Kuhschelle als auch dem streng geschützten Kammolch zu. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) ruft deshalb zu einer gemeinsamen Pflegeaktion auf und sucht noch freiwillige Helfer. Am Samstag, dem 10. Oktober, wird von 10 bis 16 Uhr auf dem Wachtelberg angepackt. Ziel ist es, den zunehmend zuwuchernden Magerrasen sowie ein wichtiges Laichgewässer vom Gehölzaufwuchs zu befreien. Der Wachtelberg ist botanisch und geologisch von besonderer Bedeutung: Auf der Kuppe tritt



Am Samstag lädt die Sächsische Landesstiftung Natur zu einer Pflegeaktion auf den Wurzenener Wachtelberg – unter anderem um den Lebensraum der seltenen Kuhschelle zu retten. Foto: GoMaierhofer

der für die Region typische Porphyrtutage, auf dem sich seltener Magerrasen entwickelt hat. Hier überleben die letzten sächsischen Bestände der Kuhschelle – allerdings mit stark rückläufiger Tendenz. In den vergangenen 90 Jahren ist ihr Bestand durch Verbuschung und unkontrollierten Besucherverkehr

erheblich zurückgegangen. Auch am Rand des Gebiets gibt es Handlungsbedarf: In einem Amphibiengewässer lebt der streng geschützte Kammolch. Die Art bevorzugt sonnige Gewässer zum Laichen – durch die zunehmende Verbuschung wird genau das aber immer schwieriger. „Der Wachtelberg zählt zu den ältesten botanischen Naturschutzgebieten Deutschlands. Leider verbuscht er in letzter Zeit immer mehr“, erklärt LaNU-Stiftungsleiter Robert Clemen. „Wir müssen gemeinsam etwas tun, um die bedrohte Natur hier zu erhalten.“ Für Interessierte gibt es an dem Tag mehr als nur Handarbeit: Stefan Jeßen vom Arktisch-alpinen Garten Chemnitz hält einen Fachvortrag zum Artenschutzprojekt der Kuhschelle, zudem stellt ein Mitarbeiter der Naturschutzbehörde das Gebiet vor. Für die Verpflegung ist ebenfalls gesorgt: Es gibt einen Mittagsimbiss sowie Kaffee, Tee und Kuchen.

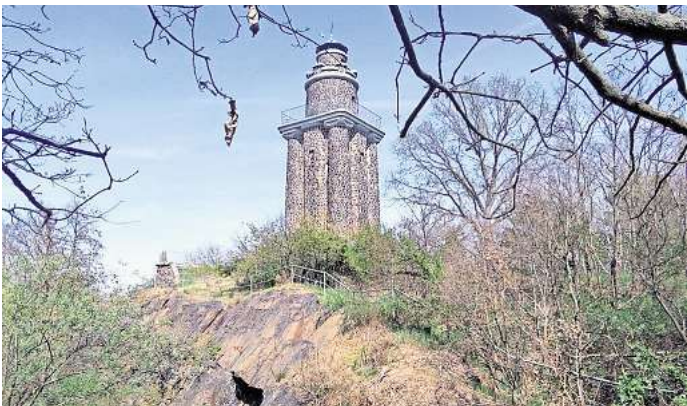
Mitzubringen sind wetterfeste, robuste Kleidung sowie feste Handschuhe, da auch stachelige Gehölze entfernt werden. Wer eine Astschere oder kleine Säge besitzt, sollte sie mitbringen. Die Anmeldung läuft ausschließlich über die Plattform www.regiocrowd.com. Hunde sind aus Rücksicht auf die geschützten Arten nicht erlaubt.

Anreisende ohne Auto erreichen den Treffpunkt per Regionalexpress oder S-Bahn bis Wurzen und von dort mit der Stadtbahnlinie B bis zur Haltestelle Osterblumenweg im Ortsteil Dehnitz.

Steine, Seifen und eine Exkursion

Der **GEOPARK PORPHYRLAND** lädt im Oktober zu Workshops, Märkten und einer besonderen Wanderung ein

TREBSEN/MÜGELN. Der Herbst zeigt sich im Geopark Porphyryland von seiner kreativen und erlebnisreichen Seite. Mit einem vielseitigen Oktoberprogramm können Besucherinnen und Besucher die Region noch einmal mit allen Sinnen entdecken, bevor die Saison endet. Wer gern mit den Händen arbeitet, ist bei den Workshops der GeoRanger genau richtig. Am Sonntag, 11. Oktober, wird das Rittergut Trebsen von 14 bis 17 Uhr zur Steinwerkstatt. Unter Anleitung von GeoRanger Vincent entstehen aus dem Rochlitzer Porphyrtuff individuelle Schmuckstücke – vom groben Schliff bis zum fertigen Kettenanhänger oder Glücksbringer. Das Gestein ist Jahrmillionen alt



Am 11. Oktober gibt es eine Exkursion mit GeoRanger Thomas Pötzsch durch das Naturschutzgebiet „Wachtelberg-Mühlbachtal“. Foto: Geopark Porphyryland e.V.

und erzählt damit ein Stück Erdgeschichte, das die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen können. Ein ganz anderes, aber nicht weniger sinnliches Erlebnis bietet die Seifenwerkstatt mit GeoRangerin Tina. Am Donnerstag,

15. Oktober, zeigt sie von 18 bis 19.30 Uhr in der „Lebendigen Ecke“ in Bad Lausick, wie sich aus regionalen Rohstoffen wie Kaolin und Porphyrtuff pflegende Naturseifen herstellen lassen. So entsteht Pflegeprodukt mit direkter Verbindung zur Geologie der Region. Für Naturfreunde empfiehlt sich die Exkursion mit GeoRanger Thomas Pötzsch durch das Naturschutzgebiet „Wachtelberg-Mühlbachtal“ – eines der ältesten Schutzgebiete Deutschlands. Es wurde eingerichtet, um das letzte natürliche Vorkommen der Gewöhnlichen Küchenschelle in Sachsen zu bewahren. Die nicht barrierefreie Wanderung führt am Sonntag, 11. Oktober, ab 14 Uhr vom Landgasthof Dehnitz aus durch die Ge-

schichte des Pyroxengranitporphyrs und vorbei am Goldenen Tälchen. Wer mag, verbindet die Tour mit dem RegioBrunch im Landgasthof (11.30 bis 14 Uhr).

Anmeldungen sind online oder direkt bei Thomas Pötzsch unter 0176 5222544 möglich.

Auch darüber hinaus hat der Oktober einiges zu bieten: Für Familien mit Kindern gibt es am 15. und 22. Oktober Herbstferien-Geocaching am Rochlitzer Berg (9 bis 15.30 Uhr). Den Abschluss bildet am 31. Oktober der „Herbstzauber“ am Geoportal Porphyryhaus mit einem Fachvortrag zur Stadtpflasterung, der ab 10 Uhr startet.

Weitere Infos unter www.geopark-porphyrland.de

Wenn junge Ideen zu echten Projekten werden

Der Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie unterstützt **JUNGE MENSCHEN IM LANDKREIS LEIPZIG** – in Grimma zeigt sich die Wirkung deutlich

GRIMMA. Ob neuer Treffpunkt, Kreativworkshop, Freiluftkino oder Umweltaktion: Viele gute Ideen entstehen dort, wo junge Menschen ihre Umgebung mitgestalten möchten. Damit daraus echte Projekte werden, gibt es den Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie (PFD) im Landkreis Leipzig, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Der landkreisweite Fördertopf unterstützt junge Menschen dabei, ihre Vorhaben umzusetzen. Begleitet wird er vom Kinder-

und Jugendring Landkreis Leipzig (KJR), der sich in zahlreichen Projekten für Jugendarbeit und Jugendbeteiligung engagiert. In Grimma zeigt sich, wie nachhaltig diese Förderung wirken kann. In der Alten Spitzenfabrik entstand mithilfe des Jugendfonds eine Bühne, auf der bis heute lokale und überregionale Bands auftreten – und junge Menschen ihre ersten Bühnenerfahrungen sammeln. Auch eine Halbpfeife konnte so finanziert werden. Beim diesjährigen Festival „Crossover“ för-



derde der Jugendfonds zudem einen Graffiti-Jam: Mit Material und einer eigenen Wand konnten junge Menschen gemeinsam ein großes Kunstwerk gestalten – auf einer offiziell zugelassenen Fläche statt an ungeeigneten Orten. Jugendbeteiligung beginnt oft schon mit einer

kleinen Idee: einem Wunsch nach Veränderung, einem Projekt, einem Ort zum Mitgestalten.

Genau hier setzt der Jugendfonds an, und davon profitiert die ganze Gemeinde. Denn eine lebendige Gemeinschaft lebt von unterschiedlichen Perspektiven und Ideen.

Mit dem Jugendfonds konnte unter anderem eine Halbpfeife an der Alten Spitzenfabrik in Grimma finanziert werden. Foto: Jugendring LK L

Balance statt digitaler Überforderung

GRIMMA. Für autistische und ADHS-Betroffene kann der digitale Alltag zur Zerreißprobe werden: Reizüberflutung, manipulative Inhalte oder der Umgang mit KI stellen besondere Herausforderungen dar. Ein neues Projekt setzt hier an – allerdings nicht mit Verboten, sondern mit einem positiven Blick auf die Chancen digitaler Medien.

Die Fernseh Akademie Mitteldeutschland und der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig starten dazu eine achteilige Workshopreihe unter Leitung von Benedict Mühlh. Im Mittelpunkt steht der sogenannte Empowerment-Ansatz: Digitale Tools werden als wertvolle Hilfe zur Alltagsstrukturierung und emotionalen Regulation verstanden. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, eigene Belastungsgrenzen frühzeitig zu erkennen.

Damit beide Zielgruppen optimal profitieren, finden die Workshops getrennt statt: Erwachsene aus dem Spektrum arbeiten an eigenen Coping-Strategien, Angehörige lernen, wie sie neurodivergente Familienmitglieder begleiten und Konflikte um die Mediennutzung entschärfen können. So entsteht ein geschützter Rahmen für Austausch.

Alle erarbeiteten „Neuro-Hacks“ fließen am Ende in ein gedrucktes „Neuro-Zine“ – ein bewusst reizarmes Magazin, das die Teilnehmenden selbst gestalten, unterstützt durch stressfreies Micro-Tasking. Es soll später als Aufklärungsmaterial dienen.

Das von der Sächsischen Landesmedienanstalt geförderte Projekt läuft von November 2026 bis Juni 2027 in der Lebenshilfe Grimma. Pro Gruppe stehen zehn Plätze zur Verfügung. Anmeldung unter: neurodiv-sn.de/angebote-vortrag

Bergfest an der Spitzenfabrik

GRIMMA. Jede Woche Mittwoch findet an der alten Spitzenfabrik in Grimma das Bergfest statt. Auf Spendenbasis gibt es Getränke und frisch gekochtes Essen. Bei Musik, Tischtennis und freundlicher Atmosphäre kann man hier wunderbar die Wochenhalbe feiern.

Von Zeit zu Zeit finden Konzerte oder andere kulturelle Veranstaltungen statt. Für Abwechslung ist gesorgt: Ob eine Runde Tischtennis, ein Konzert, DJ-Musik, Karaoke oder ein spannender Quizabend – bei dem wechselnden Kulturprogramm ist für jedes Alter und jeden Geschmack etwas dabei.

Das Bergfest soll ein Ort der Begegnung sein: ein Platz, an dem sich Menschen aus Grimma und Umgebung willkommen fühlen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen können.



17.10.2026

Müller's Apfeltag

- Frisch vom Feld: Über 120 geliebte Klassiker und köstliche neue Obsttr(b)aumsorten**
- Kulinarisches Highlight: Feldbäckerei Spatz mit Handbrot-Spezialitäten**
- Obstsortenbestimmung mit Gast-Pomologen**
- Verkaufsstart: Rosenbüsche frisch geerntet, in vielen farbenfrohen Sorten**
- Schüler-Kuchenbasar von der Werkschule Naundorf**

Alle Stauden zum 1/2 Preis!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GARTENBAUMSCHULE MÜLLER

Berufsschulstr: 7 • 04758 Oschatz • Tel. 0 34 35 / 9 76 10

www.baum-rosenschule-mueller.de

SENFMANUFAKTUR

ALTENBURG & 2. GENERATION

Das persönlichste Werbegeschenk

Eigenes Firmenlogo
ab 15 Gläsern
aus zertifizierter Manufaktur in Deutschland



Jetzt bei SENF.DE entdecken & 30% Rabatt sichern